

Abfallaufkommen in Tonnen nach Restentsorgung und Verwertung 2001 - 2021

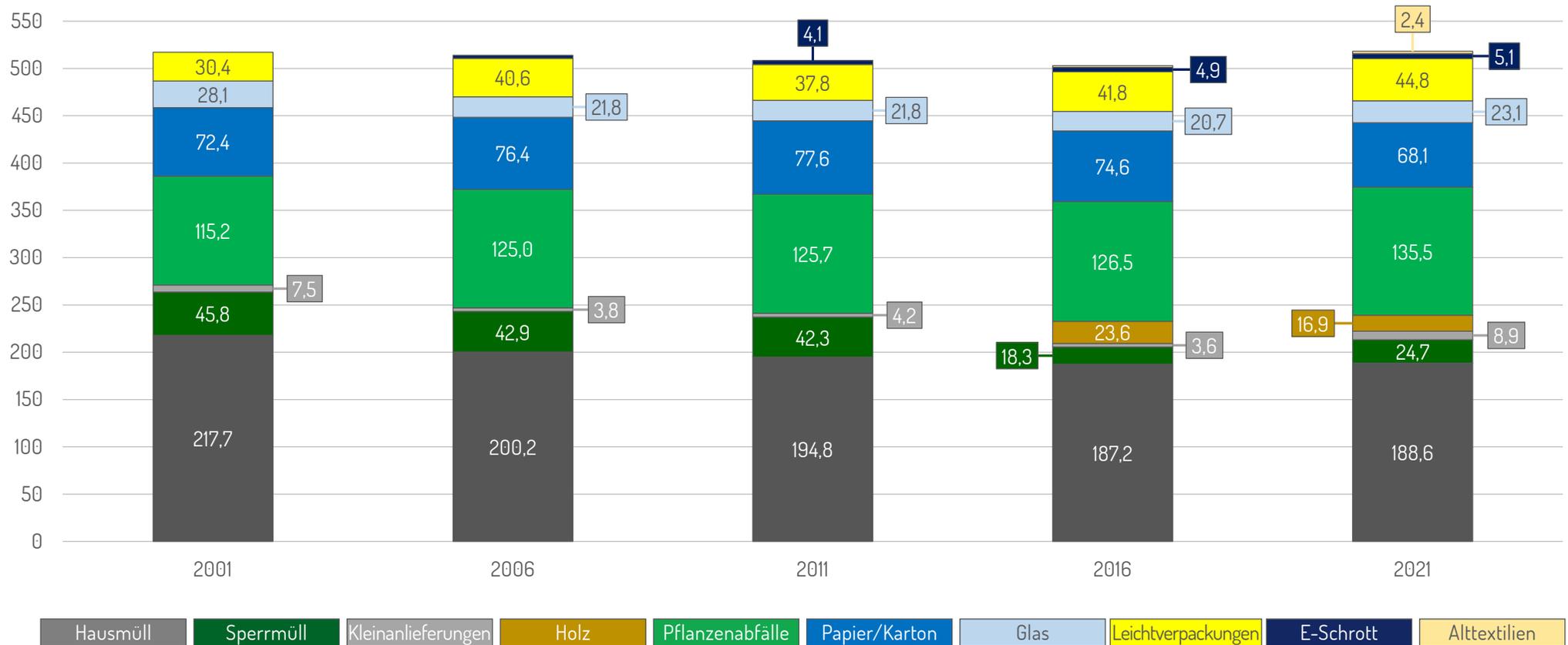


- Die Gesamtabfallmenge im Kreis Viersen bewegte sich im Verlauf der letzten 20 Jahre mit leichten jährlichen Schwankungen im Bereich von ca. 146.000 bis 157.000 Tonnen.
- Im dargestellten Zeitraum erhöhte sich der wiederverwertbare Anteil des Abfalls durch immer differenziertere Trennung und Einsammlung um 9,5% von 47,6% auf 57,1%. In gleichem Maße nahm der Anteil der Rest- und Sperrabfallentsorgung ab.



Restentsorgung und Verwertung: Teile des Sperrmülls und der Restmüll („graue Tonne“) können nicht recycelt werden und werden daher verbrannt und so energetisch verwertet. Der sonstige Abfall besteht aus Wertstoffen (z. B. Papier, Karton, Glas, Metall, Hartkunststoffe, Holz, Biomüll und Leichtverpackungen), die wiederverwertet werden können.

Abfallaufkommen pro Kopf (kg) nach Abfallfraktionen 2001 - 2006 - 2011 - 2016 - 2021



Abfallfraktionen: Kleinanlieferungen umfasst alle Abfallfraktionen, die an den Sammelstellen und Wertstoffhöfen des Kreises abgegeben werden. Die Fraktion Pflanzenabfälle setzt sich zusammen aus der „Biotonne“, der Bündelsammlung sowie getrennt erfasste Gartenabfälle (z. B. Wertstoffhof, Laubsammlungen, Weihnachtsbäume). Leichtverpackungen entspricht dem Inhalt der „gelben Tonne“ bzw. des „gelben Sacks“. Seit 2006 wird Elektroschrott separat erfasst. Der Anteil an reinem Holz im Sperrmüll wird seit 2015 gesondert eingesammelt und verwertet. Alttextilien werden seit 2016 vom Abfallbetrieb Kreis Viersen erfasst und verwertet.